

## 1. Auswahl des Sachgegenstandes

**Sache:** E1: Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland - Politische Ordnung - Verfassungsgrundsätze als Basis einer Demokratie

Mögliche Gegenstände brainstormen:

- Demokratiebegriff und Verfassungsstaat – Leitfragen/Perspektiven: Was macht eine Demokratie aus? Warum braucht Demokratie eine Verfassung? Welche Funktionen erfüllt das Grundgesetz? (z. B. Schutz von Freiheit, Ordnungsmacht, Stabilisierung politischer Prozesse)
- Grundrechte als Schutz der Individuen – Leitfragen/Perspektiven: Welche Grundrechte sind zentral (z. B. Meinungs-, Versammlungs-, Religionsfreiheit)? Wie schützen Grundrechte Minderheiten gegen Mehrheitsentscheidungen? Wo liegen mögliche Konflikte zwischen Grundrechten?
- Gewaltenteilung und Institutionen (Legislative, Exekutive, Judikative) – Leitfragen/Perspektiven: Wie wirken Kontrolle und Ausgleich in der Praxis? Welche Rolle spielen Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung und Bundesverfassungsgericht? Beispiele für Checks and Balances.
- Föderalismus und politische Ordnung – Leitfragen/Perspektiven: Warum föderal organisieren? Welche Kompetenzen haben Bund und Länder? Wie beeinflusst Föderalismus Politik (z. B. Bildung, Polizei, Pandemiepolitik)?
- Politische Partizipation und Repräsentation – Leitfragen/Perspektiven: Welche Partizipationswege (Wahlen, Petitionen, Bürgerinitiativen, Demonstrationen, digitale Beteiligung) gibt es? Wie repräsentativ sind Parteien? Wie funktionieren Wahlrecht und Wahlsystem (z. B. personalisierte Verhältniswahl)?
- Rechtsstaatlichkeit und Rechtsbindung staatlichen Handelns – Leitfragen/Perspektiven: Was bedeutet Bindung der Verwaltung und Politik an Recht und Verfahren? Welche Bedeutung haben unabhängige Gerichte und Verfahrensrechte?
- Exemplarische Konflikte/Schwerpunkte (z. B. Sicherheit vs. Freiheit, Meinungsfreiheit vs. Schutz vor Hassrede) – Leitfragen/Perspektiven: Wie werden grundrechtliche Abwägungen getroffen? Wer entscheidet und nach welchen Kriterien?

Exemplarität und Adressatenorientierung:

- Lebensweltbezug – Relevanz für die Zielgruppe:
  - Wahlen (Erstwähler), politische Bildung in Social Media, Mitbestimmung an Schule (Schülermitverwaltung, Schulkonferenzen), Umgang mit Meinungsäußerungen und Hass im Netz, Recht auf Versammlungsfreiheit (Schulstreiks, Demonstrationen), Datenschutz und digitale Rechte.
  - Konkrete Anknüpfung: „Was würde ich wählen?“-Simulation, Analyse lokaler Politikentscheidungen, Fälle aus Schule (z. B. Regeln, Disziplinarmaßnahmen) als Einstieg in Rechtsstaatsprinzipien.
  - Kontrastierbare Perspektiven – Welche gegensätzlichen Positionen/Maßnahmen lassen sich vergleichen?
  - Mehrheitsprinzip vs. Minderheitenschutz (z. B. Volksentscheide vs. Verfassungsschutz von Minderheitenrechten).

- Freiheit vs. Sicherheit (z. B. Überwachungsmaßnahmen, Anti-Terror-Gesetze).
- Zentralisierung vs. Dezentralisierung (Bundesentscheidungen vs. Länderautonomie).
- Direkte Demokratie vs. repräsentative Demokratie (Bedingungen, Risiken, Chancen).
- Strikte Auslegung von Grundrechten vs. pragmatische Abwägung (Gerichtsurteile, Notstandssituationen).
- Anknüpfungspunkte – Welche Konzepte/Vorerfahrungen können aktiviert werden?
  - Vorwissen: Begriffe wie Recht, Regel, Gewaltenteilung aus früheren Jahrgängen; Erfahrungen mit Schulregeln, Klassenabstimmungen, Online-Debatten.
  - Methodisch: Urteilsbildung, Quellenkritik, argumentatives Schreiben, Simulationen (Rollenspiele Parlament, Gerichtsverhandlung), Fallanalysen realer Urteile (BVerfG).
  - Sachlich: Grundgesetz-Artikel (z. B. Art. 1, 20, 79), Aufbau der Verfassungsorgane, Funktionsweise von Wahlen.

## 2. Sachgegenstand thematisieren

Kayser-Habemann-Matrix: Grundrechte als Schutz der Individuen

Kategorien	Kriterien	Betrachtungsebenen	Perspektiven
<b>Wirksamkeit</b>	<b>Für wen und wo ist Minderheitenschutz wirksam / sinnvoll?</b> Für wen ist Minderheitenschutz wünschenswert?	Politik (Durchsetzung) Gesellschaft (Wahrnehmung)	Individuum (Minderheit) Individuum (Mehrheit)
Umsetzbarkeit	Wie lässt sich Minderheitenschutz effektiv durchsetzen? Wie sollte Minderheitenschutz durchgesetzt werden?	Wirtschaft (Kosten) <b>Recht (Grundgesetz)</b>	<b>Staat</b>
<b>Gerechtigkeit</b>	Wie wird Gleichheit vor dem Gesetz und gleicher Zugang zu Ressourcen hergestellt? <b>Wie sollte der Staat Minderheiten schützen?</b>		
Repräsentation	Wie wird demokratische Partizipation in Entscheidungsprozessen für Minderheiten garantiert? Wie sollte angemessene Repräsentation von Minderheiten aussehen?		

## **Ziel: Minderheiten vor der Willkür (Tyrannei) der Mehrheit schützen**

Leitfragen für die Sachanalyse:

- Wie sollte der Staat Minderheiten schützen? → Legitimität (Gerechtigkeit)
- Werden die angestrebten Ziele erreicht? → Effektivität (Wirksamkeit)

<b>Leitender Oberbegriff</b>	<b>Pro</b>	<b>Kontra</b>
Gerechtigkeit (Sachebene)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutzpflicht durch Grundrechte</li> <li>- Gleichbehandlungsgrundsatz (Art. 3 GG)</li> <li>- Historisches Unrecht korrigieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kritik an "Sonderrechten"</li> <li>- Verstoß gegen das Gleichheitsprinzip</li> <li>- Mehrheitsinteressen werden benachteiligt</li> </ul>
Gerechtigkeit (Wertebezug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pluralistische Demokratievorstellung</li> <li>- Förderung von Individualität</li> <li>- Präventiver Schutz gegen Illiberalität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Widerspruch gegen kulturelle / traditionelle Wertvorstellungen</li> <li>- Mögliche Bevormundung der Mehrheit</li> </ul>
Wirksamkeit (Sachebene)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsstaatliche Instrumente (z.B. drittes Geschlecht 2017, Entkriminalisierung von Homosexualität ab 1969)</li> <li>- Verfassungsschutz als Präventivschutz</li> <li>- EU-Standards</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Implementierungsprobleme rechtlicher Normen</li> <li>- Fehlende gesellschaftliche Akzeptanz</li> </ul>
Wirksamkeit (Wertebezug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewaltprävention</li> <li>- Legitimation durch demokratische Verfahren</li> <li>- Minderheitenschutz kann gesellschaftliche Werte verändern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglicher kultureller / gesellschaftlicher Widerstand</li> <li>- Mediale Debatten über Minderheitenschutz als Trigger</li> </ul>

### **3. Themenformulierung**

Reduktionsentscheidung: Inwieweit werden Minderheiten in Deutschland verfassungsrechtlich geschützt und wieso ist das wünschenswert?

Thematisierung: ICE-Deportationen - bald auch in Deutschland?

### **4. Hauptintention entwickeln**

Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit, verfassungsrechtliche Maßnahmen zum Minderheitenschutz differenziert (Gerechtigkeit, Wirksamkeit) und in Ansätzen reflektiert (Pluralismus, Gleichheit, Gerechtigkeit) beurteilen zu können.